Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 267 (1994)

Artikel: Botengruss
Autor: Wegener, G.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-655399

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Botengruss

VON G. WEGENER

Und wieder ist der Ring geschlossen,
das Jahr sinkt in der Zeiten Schoss.
Die Tage sind dahingeflossen
stromgleich, mit Wellen klein und gross.
Und brachte es auch bange Stunden,
gezeichnet von der Lasten Joch,
vom Licht ward Nacht stets überwunden:
Ein Jahr der Gnade war es doch!

Du neues Jahr! So lass dich grüssen!
Ob dich der Schleier noch umfängt,
gehn wir doch nicht im Ungewissen,
weil Gottes Plan die Dinge lenkt,
und weil auch unserm kleinen Leben,
umhüllt oft von der Armut Schein,
der Reichtum Gottes ist gegeben,
wirst du ein Jahr der Gnade sein.

Einst werden Jahresgrenzen sinken.
Kein Mass hat Gottes ew'ge Zeit.
Vergänglichkeit, sie wird ertrinken
im weiten Raum der Ewigkeit.
Du Wanderer auf Pilgerweise,
Wie glänzt dein Pfad im Hoffnungsschein!
Du darfst auf deiner Jahresreise
dich Tag für Tag der Gnade freun!